

Braunschweiger Zeitung ehrt zum 20. Mal Ehrenamtliche

- › Gemeinsam-Preis geht in diesem Jahr an das Projekt von José Salguero „Kicken, um zu vergessen“, die Initiative „Fair Trade School“ des Otto Hahn Gymnasiums in Gifhorn und den „Tier- und Ökogarten Peine“
- › FUNKE würdigt ehrenamtlich Aktive aus der gesamten Region Braunschweig, Salzgitter, Wolfsburg, Helmstedt, Peine, Gifhorn und Wolfenbüttel für ihr bürgerschaftliches Engagement

BRAUNSCHWEIG / ESSEN, 26. Mai 2023. Nicole Kumpis, Präsidentin des BTSV und Vorständin beim DRK Kreisverband Braunschweig Braunschweig-Salzgitter e.V., hat anlässlich der 20. Verleihung des „Gemeinsam-Preises“ der Braunschweiger Zeitung und des Braunschweiger Doms die Bedeutung ehrenamtlichen Engagements hervorgehoben. „Es gilt, diesen wertvollen Schatz des Ehrenamts zu hüten. Denn freiwilliges Engagement ist nur zu einem gewissen Grad belastbar. Die wichtige Ressource Ehrenamt wird missbraucht, wenn sie auf Dauer und in institutionalisierter Form die Lücken und Löcher der staatlichen Daseinsvorsorge stopfen soll und muss“, sagte Kumpis während des Festaktes. Sie hielt am Abend die Festrede vor rund 400 Gästen im Braunschweiger Dom.

Mit dem Gemeinsam-Preis ehrt die Braunschweiger Zeitung, die zur FUNKE MEDIENGRUPPE gehört, zusammen mit dem Braunschweiger Dom ehrenamtlich Aktive aus der gesamten Region Braunschweig, Salzgitter, Wolfsburg, Helmstedt, Peine, Gifhorn und Wolfenbüttel für ihr bürgerschaftliches Engagement. „Hinter jedem Projekt, hinter jeder Initiative und jedem ehrenamtlichen Engagement steckt eine Geschichte, die es zu erzählen gilt. Eine Geschichte des Miteinanders, des Zusammenhalts und der Veränderung“, betonte FUNKE Medien Niedersachsen-Geschäftsführerin Tatjana Biallas in ihrer Begrüßung.

11.000 Euro Preisgeld für Gewinner

Insgesamt sind für die Gemeinsam-Preise 11.000 Euro ausgelobt, gestiftet von dem Braunschweiger Dom, der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co.KG BS Energy sowie der FUNKE Medien Niedersachsen GmbH.

Über die Gemeinsam-Preisträger konnten die Leser der Braunschweiger Zeitung online, telefonisch und per Post abstimmen. 17 Projekte waren zuvor in der Zeitung ausführlich vorgestellt worden. Auf den mit 3500 Euro dotierten ersten

Informationen, Entertainment, Services – das ist FUNKE. Der Fokus liegt auf drei Geschäftsfeldern: Regionalmedien, Frauen- und Programmzeitschriften sowie Digital. Mehr als 1.500 Journalisten und rund 4.500 Medienmacher arbeiten bei FUNKE. In Deutschland gibt das Unternehmen Tageszeitungen in Berlin, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Thüringen heraus, darunter Berliner Morgenpost, Braunschweiger Zeitung, Hamburger Abendblatt, Westdeutsche Allgemeine Zeitung und Thüringer Allgemeine. Im Magazinbereich gehört FUNKE zu den größten Anbietern. Zum Portfolio zählen Titel wie Hörzu, Gong, TV Digital, BILD der FRAU, Frau im Spiegel, die aktuelle, myself und DONNA. Hinzu kommen zahlreiche Rätsel- und Spezialzeitschriften sowie Lebensart-Magazine. Im Digital-Bereich baut FUNKE ein Netzwerk an spezialisierten Jobportalen wie ABSOLVENTA und joblocal auf, im Publishing und Social-Media-Sektor ist FUNKE mit einer Mehrheitsbeteiligung an MEDIA PARTISANS ein großer Anbieter im deutschen Markt. An allen ihren Tageszeitungsstandorten gibt die FUNKE-Gruppe die jeweils führenden Anzeigenblätter heraus. In NRW hält FUNKE Mehrheitsbeteiligungen an lokalen Radiosendern. Darüber hinaus ist das Unternehmen auch auf dem österreichischen Zeitungsmarkt engagiert (Kronen Zeitung, Kurier). Mit der GOLDENEN BILD der FRAU und dem FEMALE FUTURE FORCE DAY werden zwei hochkarätige Events von FUNKE veranstaltet.

Platz wählten die Leserinnen und Leser José Salguero mit dem Projekt „Kicken, um zu vergessen“. In der Schöninger Jugendherberge initiiert und organisiert er seit Anfang 2022 Fußballspiele für geflüchtete Kinder aus der Ukraine. Chefredakteurin Dr. Kerstin Loehr sagte in ihrer Laudatio: „Als im Februar 2022 der Krieg in der Ukraine ausbrach, halfen viele Menschen spontan – so auch unser erster Preisträger. Wer miterlebt hat, wie die Kinder in Schöningen sorglos toben, wie die Mamas erleichtert und mit Tränen in den Augen dabei zusehen, der kommt nicht umhin, zu erkennen, dass hier inmitten einer Katastrophe etwas Schönes entstanden ist.“

2500 Euro für den zweiten Platz gingen an die Initiative „Fair Trade School“ des Otto Hahn Gymnasiums in Gifhorn. Mit ihren Ideen und ihrem Einsatz leisten die Schülerinnen und Schüler einen Beitrag für die Umwelt und darüber hinaus für einen stabilen gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Den mit 1500 Euro dotierten dritten Preis bekam in diesem Jahr das Projekt „der Tier- und Ökogarten Peine – Einsatz für den Umweltschutz“. Das 30-köpfige Team setzt sich für die Achtung und Wertschätzung gegenüber allen Lebewesen, Pflanzen, Tieren und den Ressourcen unserer Erde ein.

Mit einem Sonderpreis in Höhe von 1500 Euro zeichnete die Jury das Projekt „Sprache durch Ehrenamt vermitteln – Sprechen Sie Deutsch? Sprechen Sie Deutsch!“ aus. In dem Projekt der Braunschweiger Freiwilligenagentur engagieren sich 200 Geflüchtete und Migranten. Sie lernen durch ehrenamtliches Engagement Deutsch und sie vermitteln viele Sprachen auch an andere, so dass ein internationaler Schmelztiigel des Verständnisses entsteht.

Sonderpreis für Jugendliche

Unabhängig vom Leservotum vergibt der Braunschweiger Dom in jedem Jahr einen Sonderpreis für Jugendliche, bei dem erstmals auch eine Jugendjury des Braunschweiger Doms mitentscheiden durfte. Er ist mit 1000 Euro dotiert und ging in diesem Jahr an das Projekt „Deutschunterricht statt Mittagspause“. Schülerinnen und Schüler aus Salzgitter-Bad engagieren sich in der Ukraine-Hilfe und bieten in ihrer Mittagspause Deutschunterricht für Mitschüler an.

Ebenfalls durch Entscheidung der Jury wurde zum zweiten Mal der „Zuversichts“-Preisträger gekürt. Diese Ehrung für Ehrenamtliche der Region steht in diesem Jahr unter dem Motto „Zusammenhalt“. Die Braunschweiger Zeitung möchte gemeinsam mit dem Partner BS Energy Menschen fördern und unterstützen, die sich für ein demokratisches Miteinander einsetzen. In diesem Jahr wurde mit dem „Zuversichts“-Preis in Höhe von 1000 Euro das Projekt des Vereins SIS „Senioren fördern demokratisches Miteinander an Schulen“ ausgezeichnet.

Informationen, Entertainment, Services – das ist FUNKE. Der Fokus liegt auf drei Geschäftsfeldern: Regionalmedien, Frauen- und Programmzeitschriften sowie Digital. Mehr als 1.500 Journalisten und rund 4.500 Medienmacher arbeiten bei FUNKE. In Deutschland gibt das Unternehmen Tageszeitungen in Berlin, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Thüringen heraus, darunter Berliner Morgenpost, Braunschweiger Zeitung, Hamburger Abendblatt, Westdeutsche Allgemeine Zeitung und Thüringer Allgemeine. Im Magazinsbereich gehört FUNKE zu den größten Anbietern. Zum Portfolio zählen Titel wie Hörzu, Gong, TV Digital, BILD der FRAU, Frau im Spiegel, die aktuelle, myself und DONNA. Hinzu kommen zahlreiche Rätsel- und Spezialzeitschriften sowie Lebensart-Magazine. Im Digital-Bereich baut FUNKE ein Netzwerk an spezialisierten Jobportalen wie ABSOLVENTA und joblocal auf, im Publishing und Social-Media-Sektor ist FUNKE mit einer Mehrheitsbeteiligung an MEDIA PARTISANS ein großer Anbieter im deutschen Markt. An allen ihren Tageszeitungsstandorten gibt die FUNKE-Gruppe die jeweils führenden Anzeigenblätter heraus. In NRW hält FUNKE Mehrheitsbeteiligungen an lokalen Radiosendern. Darüber hinaus ist das Unternehmen auch auf dem österreichischen Zeitungsmarkt engagiert (Kronen Zeitung, Kurier). Mit der GOLDENEN BILD der FRAU und dem FEMALE FUTURE FORCE DAY werden zwei hochkarätige Events von FUNKE veranstaltet.